



Pressemitteilung

450 und zwei mal 20 für das bedingungslose Grundeinkommen

Berlin, 17.12.2006 Kurz berichtet: Zum Auftakt der 3. Mitgliederversammlung des Netzwerks Grundeinkommen kamen am vergangenen Freitag ca. 450 Gäste zur Diskussionsveranstaltung „anders arbeiten und schöner leben mit grundeinkommen“ mit dm-Drogeriemarkt-Chef Götz Werner und dem Berliner Soziologe Wolfgang Engler in die Berliner Humboldt-Universität.

Das Fazit dieser positive Resonanz auf das Thema der Diskussionsveranstaltung: Die wiederholten Klagen über Politikverdrossenheit sind unberechtigt und die Bürger unseres Landes sind durchaus bereit, sich einzubringen und zu engagieren. Die Voraussetzung ist allerdings, dass politische Entwürfe eine „gute Botschaft“ haben und eine Verbesserung der politischen Verhältnisse in Aussicht gestellt wird, wie dies bei der Idee des bedingungslosen Grundeinkommens der Fall ist.

Diese Erfolgsbilanz stand auch am Samstag im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Netzwerks:

- Innerhalb von nur zwei Jahren seit der Gründung des Netzwerks hat sich die Mitgliederzahl von 50 Mitgliedern auf jetzt über 1.000 verzwanzigfacht.
- Entgegen der kategorischen Weigerung der DGB-Spitze, das Thema Grundeinkommen auch nur zu diskutieren, hat die Idee innerhalb der Mitgliedschaft der Gewerkschaften bereits feste Wurzeln geschlagen. Die Auswertung einer repräsentativen Mitgliederbefragung des Netzwerks ergab, dass ca. sich Gewerkschaftsmitglieder mit 20 Prozent der Befragten überdurchschnittlich für die Realisierung des bedingungslosen Grundeinkommens einsetzen.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Mitgliederversammlung und den Ergebnissen der Neuwahl des SprecherInnenkreises finden Sie in Kürze auf der Netzwerkwebsite www.grundeinkommen.de.